

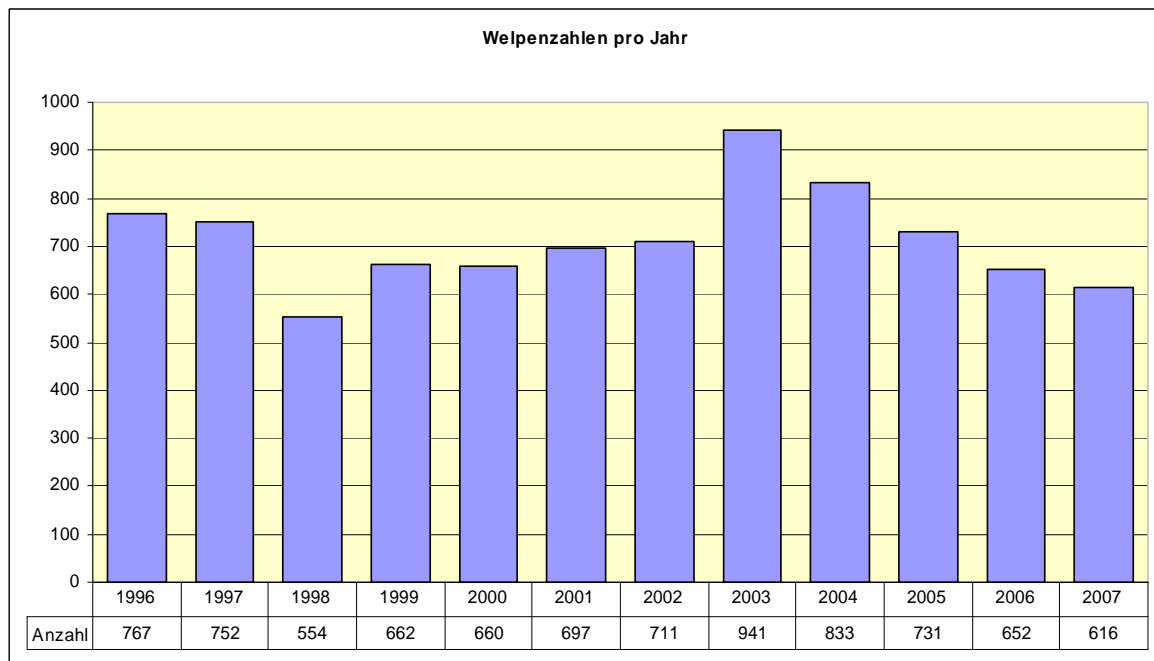
Bericht Zuchtleiter, Zuchtbuchführer zur HV 08 Ratzeburg¹

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wachtelhundfreunde,

ich darf Ihnen den Bericht meines Ressorts zur Kenntnis geben. Seit der letzten HV ist das Zuchtgeschehen zahlenmäßig rückläufig. Dieser Trend ist zum Stillstand gekommen. In diesem Jahr werden die Welpenzahlen wieder steigen; heute haben wir schon über 400 Welpen auf 2008 eingetragen, 25 Würfe stehen noch aus und die Herbstdecksaison wird erfahrungsgemäß noch 120 – 150 Welpen bringen. Aus derzeitiger Sicht können knappe 700 Welpen erreicht werden.

Wie Sie auch aus nachfolgenden Zusammenstellungen entnehmen, halten und verbessern wir ständig unsere eh schon hohen Ansprüche hinsichtlich Form und Leistung unserer Zuchttiere.

Der Pool der zuchttauglichen Wachtelhunde ist sehr groß, die ganze Band- und Variationsbreite wird bei Weitem nicht (oder noch nicht) genutzt.



Zu den Zahlen (in Klammer jeweils die Vergleichszahl aus dem Vorjahr) :

Aus **135 (138)** gemeldeten Zwingervorgängen fielen im Jahr 2007 **616 (652)** Welpen.

Bei den 616 Welpen sind 5 Welpen aus den USA enthalten. Die Zahl der Welpen ist im abgelaufenen Zuchtjahr erneut leicht zurückgegangen. Um eine gewisse Bandbreite der Vielfalt nicht zu unterschreiten, dürfen wir m. E. eine Welpenzahl von 600 nicht unterschreiten.

Es wurden **98 (105)** Würfe eingetragen.

Bei **33 oder 24 % (25 oder 18 %)** der Deckvorgänge ist die Hündin leer geblieben.

Bei **4 oder 3 % (8 oder 6 %)** der Würfe sind alle Welpen eingegangen.

¹ Vgl. auch Vorwort zum Zuchtbuch 2005-2007

Die Welpenzahl pro aufgezogenen Wurf lag demnach bei **6,1 (6,2)**.
Damit liegen wir bei der durchschnittlichen Wurfstärke seit vielen Jahren konstant.

Erfolgte Würfe nach :

1. Farbschlägen

Braun / Rot : **45 oder 46 %** // (Vorjahr : 49 oder 47 %)

Braunsch. : **41 oder 42 %** // (Vorjahr : 42 oder 40 %)

Mix : **12 oder 12 %** // (Vorjahr : 14 oder 13 %)

= 98 Würfe = 100 %

Die eigene, aus verschiedenen Farbschlägen bestehende und weitgehend über viele Generationen getrennt gezüchtete Blutreserve, wird auch weiterhin dosiert und vor allen Dingen geplant genutzt. Dadurch ist die Gewähr gegeben, dass Familien und Linien erhalten bleiben. Mögliche unerwünschte Entwicklungen bleiben überschaubar und sind somit schnell zu korrigieren.

2. Leistungszeichen der Eltern

(Erl.: HN, LN-S, Nat.-Schweiss = *
 Übrige, geprüfte Hunde = §
 Ungeprüfte Hunde = 0

**	*§	§*	§§	§0	O§		
42	29	14	13		-	=	105 Würfe
(43%)	30%	14%	13%		-	=	100%)
(38	29	19	18	1	-	=	105 2006)
(36%	28%	18%	17%	1 %	-	=	100% 2006)

Ein anhaltend erfreulicher Trend zeigt sich im Bereich „ beide Elterntiere mit Leistungszeichen.“

Die nun schon langjährige Zusammenarbeit mit den Landesgruppenzüchtern ist fast ausschließlich positiv und vertrauensvoll. Neu gewählte Funktionsträger reihen sich hier problemlos und verantwortungsbewusst ein.

Der Kontakt mit den Züchtern ist meist angenehm, oft hochinteressant und vom menschlichen und fachlichen Niveau her das Salz in der Suppe meiner „Pöstchen“.

In diesem Zusammenhang können und dürfen natürlich auch nicht die Niederungen verschwiegen werden.

Wenn von manchen Personen mit Vehemenz, bis hin zu persönlichen Angriffen, versucht wird, die eigenen Unzulänglichkeiten bzw. Probleme auf mich oder mein Amt abzuwälzen ist das bisweilen mehr als ätzend.

Mit größtem Einsatz versuche ich alle Beteiligten, vom hochrangigsten Funktionär bis hin zum namenlosen Neueinsteiger, gleich und gerecht zu behandeln.

Unsere Züchter haben sehr weite Freiräume, denen durch Zuchtordnung und Zuchtbestimmungen bestimmte Grenzen gesteckt sind.

Eine meiner Aufgaben ist es, diese Grenzen zu überwachen und als Service für unsere Mitglieder und mögliche Welpenkäufer auf Übertritte hinzuweisen.

Friede – Freude –Eierkuchen ist hier m. E. nicht angebracht! Die bei weitem überwiegende Zahl unserer Züchter, die alles richtig machen und engagiert ständig an Verbesserungen arbeiten, lasse ich nicht von wenigen Ignoranten vorführen !

In naher Zukunft warten etliche Herausforderungen auf uns, wie etwa ED- Problematik / Augenuntersuchung / Chippflicht/ Welpenbörse ect..

Neueste wissenschaftliche Versuche, z. B. die HD-Belastung über das Blut zu diagnostizieren, oder für jede Rasse ein genetisches Grundmuster zur Überprüfung der Rassereinheit festzuschreiben, begleiten wir aufmerksam.

Das oberste Ziel der Zuchtschiene, dem sich alles unterzuordnen hat, ist und bleibt es die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Wachtelhunde zu halten und wenn möglich zu steigern.

Die jahrelange gewachsene, vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit mit meinen Kollegen Armin Kienle und Thomas Roth (dann an anderer Stelle im Verein) würden wir gerne, sofern Sie das als Delegierte der Landesgruppen wünschen, fortsetzen.

Für die Funktion als Zuchtbuchführer-Stellvertreter und HD-Sachbearbeiter schlage ich Ihnen den langjährigen Zuchtwart der Landesgruppe Baden-Württemberg-Süd Herrn Martin Hauser vor.